



Foto: privat

Das erste „Eis-Drive In“ Österreichs wurde in Maria Fieberbründl (Bezirk Hartberg) eröffnet. Fredy Wagner und seine „Eisoase“ machen es möglich: Tüteneis, Früchtebecher und Co. bekommt man im praktischen Becher ins Auto serviert. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag elf bis 21 Uhr, Wochenende zehn bis 21 Uhr.

Wetter ist zu kalt und viel zu nass ●

Einzig Forstwirte

Um drei bis sechs Grad unter dem langjährigen Mittel liegen zur Zeit die Temperaturen in der Steiermark. Dazu kommen teils überdurchschnittlich starke Regenfälle. Während sich die Wein- und Obstbauern über diese Wetterlage freuen, stehen jene Landwirte, die sich auf Gemüse spezialisiert haben, vor Problemen.

„Es ist eindeutig zu kalt für diese Jahreszeit“, liest Albert Sudy von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Graz

aus seinen Aufzeichnungen. Konkret geht es um drei bis sechs Grad, die die Steirer zur Zeit vom langjährigen Mittelwert trennen.

Stadt Bruck hält für berufstätige Eltern gute Angebote bereit

Kinder- und Jugendbetreuung im Sommer

Bruck an der Mur. – Auf Kinder- und Jugendbetreuung während der Sommermonate setzt auch heuer wieder die obersteirische Stadtgemeinde Bruck an der Mur: Drei- bis Sechsjährige können von 10. Juli bis 8. September im Kinder-

garten „Westend“ untergebracht werden; Sechs- bis 15-Jährige sind in der selben Zeit im Sommerhort „Happy Holiday“ sicherlich gut aufgehoben. Das auf berufstätige Eltern maßgeschneiderte Angebot gilt in diesen zwei Monaten von

Montag bis Freitag, 7.30 bis 17.30 Uhr. Anmeldungen werden ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses entgegengenommen. Aber aufgepasst: Die letzte Möglichkeit, sich registrieren zu lassen hat man am nächsten Freitag, dem 9. Juni.

„Bei uns im Haus wohnt aner, der führt allweil am Muttertag sei Schwiegermutterl spazieren“, sagte Herr E. zum Bezirksrichter. „Andrerseits sieht er aber gern Autorennen, und drum hab i eahm angesehn, wie ungern er heuer furtfahrt, weil ja am Muttertag des Formel-Ans-Rennen in Barcelona war.

I hab eahm zuagschaut, wie er am Nachmittag zu uns in Hof auß zu sein Auto ganga is, er vuran, dann sei Schwiegermutterl, dann sei Frau und de Gsteamein; ganz unglücklich hat er zu mir ins Fenster eingeschaut, weil im Fernseh scho de Grand-Prix-Übertragung grennt is.

Na, er kummt zu sein Auto, sperrt auf, geht drinnan a riesige Piepserei los.

„Mama!“, hat er gsagt. „Mir habn a Vogelnest! Bei uns im Auto nistn de Vogerln!“

Na, sei Frau rennt hin, hat

Weiteres BEZIRKSGERICHT



Gefinkelt

er hintn, wo er sein Plüschlöwen liegn hat, a Vogelnest mit a paar Junge drinnan.

„Wie gibts denn des?“, hat sei Frau gsagt. „Hast des Fenster hinten offen ghabt, dass die se da einnisten habn können? Aber wir san ja erst vur drei Tag mit dem Auto gefahrn!“

„Drei Tag san lang“, hat er gsagt. „I hab des Fenster immer an Spalt offn, und de Vogerln baun heutzutag auch scho Fertigteilnester, des geht gschwind. Fest steht, wann i jetzt fahr, is de Bruat hin. Was sagt du, Mami? Soll ma fahrn?“

„Naa“, hat des Schwiegermutterl gsagt. „Wegn mir solln de Vogerln net gefährdet

werdn. Es fahrts des ganze Jahr mit mir net furt, halt is den Tag aa ohne eich aus.“

„Des is a Red“, hat er gsagt und hat sein Schwiegermutterl

an Schmatz gebn. „Tierfreundlich warst immer. Wie oft hast scho zu mir gsagt: du Hund du, und trotzdem hast du mich lieb. Wissts was? Schau ma uns des Rennen an, und die Mami kriagt an Ehrenplatz direkt vurn Schirm.“

Dann is der Hausmaster kumma. „Se Verbrecher“, hat er zu dem Autobesitzer gsagt. „Was nehman S denn des Nesterl aus der Hollerstaund und legns in lhna Kraxn eine? I hab lhna ohgstopp! Tragn S es gschwind zruck, oder i se fangen ane von mir!“

Drauf war a Riesnwirbl, de Schwiegermutter war sehr enttäuscht, und die Ehefrau, die den Gatten geschlagen hatte, erhielt einen strengen Verweis.

